

Heiligabend 2020 ohne das Turmblasen

GÜTERSLOH (rebo). „Wenn der letzte Ton verklungen ist, haben wir von oben ‚Fröhliche Weihnachten‘ gerufen und die Zuhörer haben von unten ‚Fröhliche Weihnachten‘ hochgerufen – und dann war Weihnachten.“ Arne Rethage, Präside des Posaunenchores des Evangelisch Stiftischen Gymnasiums erzählt, wie sein Heiliger Abend in den vergange-

nen Jahren ausgesehen hat. Und wie er in diesem Jahr nicht aussehen wird. Denn auch das traditionelle Turmblasen ist abgesagt.

„Wir haben im November entschieden, das Adventsblasen abzusagen und auch das Turmblasen an Heiligabend“, sagt Arne Rethage. Der 16-Jährige leitet seit dem Sommer den Gymnasial-Posaunenchor. Schweren

Herzens hätten die Musiker entschieden, auf zwei der Höhepunkte im Jahr des Chors zu verzichten. Aber auf dem Balkon des Evangelisch Stiftischen Gymnasiums und erst recht auf dem Turm könnten die Bläser die im Rahmen der Coronaverordnung geforderten Abstände einfach nicht einhalten. Und etwa 1000 bis 1500 Zuhörer versammelten

sich jedes Jahr an der Feldstraße, schätzt der Präside.

In den vergangenen Jahren haben sich die Musiker gegen 23.30 Uhr in der Schule getroffen, „um uns etwas einzuspielen“, erzählt Rethage. „Dann gehen wir mit unseren Instrumenten auf den Balkon.“ Vor der Schule werden Scheinwerfer eingerichtet, die die Bläser ins rechte Licht setzen. Beim zwölften

Schlag der Turmglocke erklingt der erste Ton der Posaunenchor-Musiker – um Punkt Mitternacht. Um den Freunden des Turmblasens einen Ersatz anzubieten, haben die Turmbläser die vier Adventschoräle vor einigen Tagen vor dem ESG eingespielt: „Wir laden das Video in den nächsten Tagen auf dem Youtube-Kanal des Posaunenchores hoch.“